

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



## Luft für den DAX wird dünner: Findet die Sommer-Rally eine Fortsetzung?

Liebe financial.de-Leser,

an der Börse herrscht Sommerflaute. Der DAX bewegte sich in den vergangenen Tagen bei geringen Handelsumsätzen in einer engen Range. Spätestens nach der überraschenden Eintrübung des ifo-Geschäftsklimaindex war den Anlegern die Kauflaune vergangen – zumindest kurzfristig. Erst in den letzten beiden Handelsstunden vor dem Wochenende, nach der Rede von Janet Yellen auf der Fed-Konferenz in Jackson Hole, kam wieder etwas Bewegung in den Markt – und der DAX kletterte über 10 600 Punkte. Die US-Notenbankchefin hatte betont, dass die Argumente für eine US-Zinsanhebung in den vergangenen Monaten stärker geworden seien.

Anleger stellen sich nun die Frage, ob die Sommer-Rally weitergeht? Zur Erinnerung: Vor zwei Monaten notierte der DAX noch 1300 Punkte tiefer. Wirft man jedoch einen Blick in die Kurshistorie, so stellt man fest, dass mit dem September der traditionell schwächste Börsenmonat vor uns liegt – mit weitem Abstand sogar. Doch im August – statistisch ebenfalls einer der schwächsten Monate an den Aktienmärkten – wurden immerhin die starken Kursgewinne aus dem Juli weiter ausgebaut.

Laut Andreas Hürkamp, Aktienexperte der Commerzbank, ist auch weiterhin Aufwärtspotenzial vorhanden: „Das starke Geldmengenwachstum, die relativ attraktive DAX-Dividendenrendite und das relativ niedrige DAX-KGV sprechen für einen weiteren Anstieg des DAX in den kommenden Monaten.“ Allerdings schränkt er ein, dass kurzfristig die mittlerweile wieder recht optimistische Anlegerstimmung zu einer Konsolidierung führen könnte.

Was ist in der kommenden Woche zu erwarten? Vor allem natürlich der US-Arbeitsmarktbericht, wie an jedem ersten Freitag im Monat. „Hier ist für den August nach zwei sehr starken Monaten nun ein etwas niedrigerer, aber immer noch solider Stellenaufbau von rund 200 000 zu erwarten“, erklärt Claudia Windt von der Landesbank Hessen-Thüringen. Der ISM-Einkaufsmanagerindex für die US-Industrie dürfte einen Tag zuvor (1. 9.), so die Expertin, aufgrund der regionalen Vorgaben einen kleinen Rücksetzer aufweisen, insgesamt sollte er aber weiterhin signalisieren, dass die US-Wirtschaft sich im Expansionsmodus befinde.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen des „GBC-Insiderindikators“ und der Meldungen in unserem Wochenrückblick.

**FINANCIAL.DE**  
information you can trust

**Alles auf einen Blick: kurz, knapp und kostenlos**

Wollen Sie auch in Zukunft jeden Morgen die aktuellsten Börsennachrichten erhalten?

Dann registrieren Sie sich kurz für den Daily-Newsletter von financial.de:

**Registrierung financial.de Daily**

Ihre financial.de-Redaktion

Anzeige

Liebe financial.de-Leser,

der **tägliche Newsletter von financial.de** ist wieder da!

Jeden Morgen erhalten Sie mit unserem Daily-Newsletter alle Informationen, die Sie für einen erfolgreichen Handelstag brauchen: die wichtigsten Unternehmensmeldungen, Unternehmens- und Konjunkturtermine sowie die neuesten Empfehlungen der Analysten – und alles natürlich kostenlos.

Wenn Sie den **financial.de Daily dauerhaft erhalten** wollen, dann müssen Sie sich nur **kurz registrieren** (auch wenn sie bereits Abonnent waren):

**[Zur Registrierung des financial.de Daily](#)**

Der GBC-Insiderindikator & Insideraktie der Woche Kommentar KW 34

**Unternehmen: Scout24 AG\*11**

ISIN: DE000A12DM80

**Anlass der Studie: Insiderkäufe durch Aufsichtsrat**

Analyst: Lukas Spang, Cosmin Filker

Kurs: 33,19 € (25.08.2016, XETRA-Schlusskurs)

\*Katalog möglicher Interessenskonflikte auf Seite 5

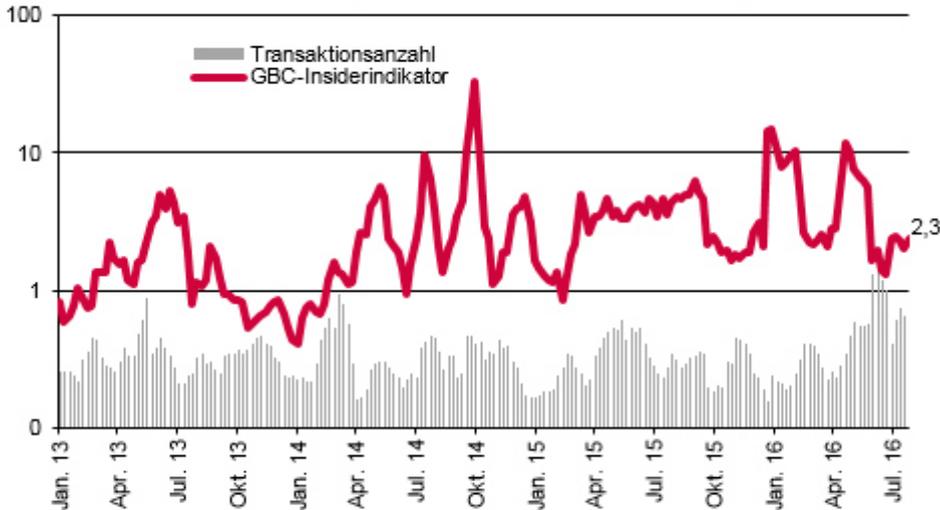


**GBC-Insiderindikator entwickelt sich konstant, Bereinigt um Sondereffekte ergibt sich eine positive Erwartungshaltung der Insider**

Auf Basis einer weiterhin hohen Transaktionsanzahl hat sich der GBC-Insiderindikator in den vergangenen Wochen stabilisiert und liegt derzeit bei 2,3 Punkten. Bereits in der KW 32, zum Zeitpunkt unserer letzten Aktualisierung des Insiderindikators, hatten wir einen Wert von 2,3 Punkten ermittelt. Dies bedeutet, dass die Kauftransaktionen weiterhin deutlich überwiegen, während die Verkäuferseite auch wieder stärker von Gewinnmitnahmen geprägt ist. Zudem konzentrierten sich viele Insiderverkäufe auf deutlich weniger Unternehmen, wodurch der Insiderindikator etwas verzerrt wird. So sind beispielsweise in der Bafin-Datenbank beim Sanierungsfall DF Deutsche Forfait AG insgesamt 16 Verkaufstransaktionen in den letzten Wochen gelistet. Bereinigt um diesen Effekt errechnet sich ein GBC-Insiderindikator von über 3,0 Punkten, womit sich eine positivere Erwartungshaltung der deutschen Manager und Organmitglieder ergibt.

Erwähnenswert ist die im Nachgang der Einführung der Marktmissbrauchsrichtlinie deutlich erhöhte Transaktionsanzahl. Im Urlaubsmonat August wurden durchschnittlich (4-Wochen-Durchschnitt) 132 Directors Dealings gemeldet. Im Vorjahreszeitraum wurden lediglich 73 Insidertrades gemeldet.

### GBC-Insiderindikator (4-Wochen-Durchschnitt)

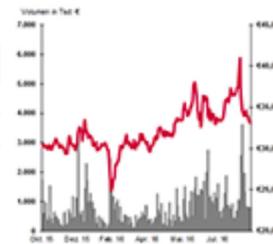


Quelle: Bafin-Datenbank zu Directors Dealings; GBC AG

### Insider-Aktie der Woche (KW 34): Scout24 AG (WKN A12DM8)

Datum	Name Insider	Stellung	Art	Kurs in €	Volumen in €
15.08.2016	Dr. Liliana Solomon	Aufsichtsrat	Kauf	34,12 €	21.072 €
24.08.2016	Dr. Liliana Solomon	Aufsichtsrat	Kauf	33,45 €	60.366 €

### Scout24 AG



Die Scout24 AG mit Sitz in München bezeichnet sich selber als führender Betreiber digitaler Marktplätze, mit Fokus auf Immobilien und Automobilien in Deutschland sowie ausgewählten europäischen Ländern. Über die beiden bekannten Plattformen ImmobilienScout24 (IS24) und AutoScout24 (AS24) bietet das Unternehmen neben dem reinen Online-Marktplatz zusätzliche kostenpflichtige Dienstleistungen an, um den größten Kundennutzen zu ermöglichen.

Im ersten Halbjahr 2016 konnte das Unternehmen den Umsatz um 14,2 % auf 215,9 Mio. € steigern und damit den positiven Trend der vergangenen Jahre weiter fortsetzen. Insbesondere das Segment AS24 konnte die Umsätze mit einem Plus von 26,7 % erheblich steigern, während das größere Segment IS24 mit einem Anstieg um 8,6 % ebenfalls positiv zum Wachstum beitrug. Hierzu haben im Segment AS24 insbesondere ein Anstieg bei der Anzahl der Kernhändler (+7,3 %) sowie ein gesteigerter Umsatz je Kernhändler (+21,2 %) beigetragen. Ebenso im Segment IS24, gelang es die durchschnittlichen Erlöse je User um 23,6 % zu erhöhen. Damit konnte ein Rückgang der Kernmakler (-13,4 %), bedingt durch den Wechsel zu anderen Anbietern, den Wechsel von kleineren Maklern zum Pay-Per-Ad Modell oder Geschäftsausgaben, überkompensiert werden. Unterstützt wurde das Wachstum im Segment AS24 darüber hinaus durch den Umsatzbeitrag der im zweiten Quartal übernommenen European Autotrader B.V. (zukünftig Autotrader.nl), die 2,9 Mio. € zum Umsatz beitrug sowie der easyautosale GmbH, die 1,3 Mio. € erzielte. Organisch betrachtet lag das Wachstum mit 12,0 % damit dennoch auf einem sehr guten Niveau.

Ergebnisseitig verlief das erste Halbjahr 2016 noch etwas besser als die Entwicklung auf der Umsatzebene. So konnte das bereinigte EBITDA um 14,6 % zulegen, das berichtete EBITDA hingegen konnte um 17,6 % verbessert werden und verdeutlicht damit die Skaleneffekte des Unternehmens, die mit dem Geschäftsmodell erzielt werden können. Hierbei ist auch das Margenniveau zu beachten, dass sowohl mit 50,7 % auf bereinigter Ebene, als auch mit 46,2 % auf berichteter Basis ein sehr hohes Niveau aufweist und somit die Ergebnisstärke des Unternehmens verdeutlicht. Der Differenzbetrag zwischen bereinigtem und unbereinigtem EBITDA i.H.v. 9,6 Mio. € (vj. 10,6 Mio. €) ist bedingt durch Personalaufwendungen im Zusammenhang mit Reorganisationsmaßnahmen (4,0 Mio. €), das Managementbeteiligungsprogramm (2,2 Mio. €), Akquisitionskosten (2,0 Mio. €) sowie Verpflichtungen aus Kaufverträgen (1,2 Mio. €) und sollte in den kommenden Perioden tendenziell rückläufig sein, wodurch sich die Differenz von berichtetem EBITDA zu bereinigtem EBITDA verringern sollte und sich entsprechend positiv auch auf das Ergebnis je Aktie auswirkt. Dieses lag, bedingt durch einen Einmalertrag aus dem Verkauf einer Beteiligung im Vorjahr i.H.v. 22,1 Mio. €, mit 0,28€ je Aktie um 30,0

% unterhalb des Vorjahres. Dieses sollte sich aus unserer Sicht jedoch mit der weiteren positiven Entwicklung des operativen Geschäftes ebenso zukünftig wieder erhöhen.

Mit Blick auf die finanziellen und bilanziellen Kennzahlen überzeugte auch der operative Cashflow, der um 12,3 % auf 80,5 Mio. € verbessert werden konnte und damit zeigt, dass das Geschäftsmodell starke Cashflows trotz hohem Wachstum erzielt. Aufgrund nur geringer Investitionen in das laufende Geschäft konnte auch der um Akquisitionen bereinigte Free Cashflow um 11,7 % auf 70,9 Mio. € verbessert werden, sodass auch die Übernahmen, die den Liquiditätsbestand mit 29,5 Mio. € belasteten, aus dem operativen Geschäft finanziert werden konnten. Auch mit Blick auf die hohen Finanzverbindlichkeiten von zuletzt 773,9 Mio. € konnten Verbesserungen erzielt werden. So konnten diese um 32,9 Mio. € reduziert werden, wodurch sich die Nettoverschuldung zum 30.06.2016 von 703,2 Mio. € auf 684,6 Mio. € verbesserte. Durch die hohen operativen Cashflows ist auch zukünftig mit einer weiteren Verbesserung zu rechnen und damit einer Entlastung des Zinsaufwands, der zum Halbjahr bei 23,1 Mio. € lag, wodurch sich auch das Ergebnis je Aktie zusätzlich erhöhen würde.

Insgesamt profitiert das Unternehmen weiterhin von seiner hervorragenden Markstellung. Im Segment IS24 ist das Unternehmen das marktführende Immobilienanzeigeportal in Deutschland, sowohl gemessen an der Anzahl der Immobilieninserate und Kunden, als auch an der Anzahl der Besucher und Nutzeraktivität. Durch den nach wie vor andauernden Bauboom in Deutschland, der laut Institut der deutschen Wirtschaft derzeit noch keine Blase darstellt, sollte das Unternehmen auch weiter entsprechend wachsen und Marktanteile gewinnen können. Die Plattform AutoScout24 profitiert von der hohen Markenbekanntheit bei deutschen Internetnutzern im Alter zwischen 18 und 65 Jahren, die bei beachtlichen 89 % liegt. In diesem Bereich profitiert Scout24 zudem von der stabilen Entwicklung auf dem europäischen Automobilmarkt sowie der leicht gestiegenen Anzahl an Besitzumschreibungen (+1,4 %) im ersten Halbjahr diesen Jahres. Aufgrund dessen hat das Unternehmen seinen Umsatzausblick für das Gesamtjahr bestätigt, bei einer leicht erhöhten Margenprognose.

Mit Blick auf die beiden Insiderkäufe durch die Aufsichtsrätin Frau Dr. Solomon im Anschluss an die Veröffentlichung der Halbjahreszahlen, dem ein deutlicher Kursrückgang folgte, sehen wir dies als Bestätigung unserer positiven Sicht für die weitere Entwicklung der Scout24 AG. Daher haben wir die Aktie zuletzt in unser Wikifolio „GBC Insider Focus“ aufgenommen und entsprechend als Insider Aktie der Woche ausgewählt.

*In obiger Analyse ist folgender möglicher Interessenskonflikt gemäß Katalog gegeben: 11*

*\*Ein Katalog möglicher Interessenskonflikte finden Sie unter:  
<http://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung.htm>*

*Hinweis zum GBC Insiderindikator: Wissenschaftliche Untersuchungen und Studien für den deutschen Kapitalmarkt deuten darauf hin, dass Insidertransaktionen wichtige Informationen für den Kapitalmarkt übermitteln. So untermauern empirische Beobachtungen die Vermutung einer Indikatorwirkung von Directors' Dealings für die Geschäftsentwicklung des betreffenden Unternehmens. Zudem lassen sich solche Aktivitäten tendenziell auch als Indikator für die zukünftige Gesamtentwicklung heranziehen, da Informationsträgern von Unternehmen häufig ein antizyklisches Handeln bescheinigt wird.*

## News der Woche

### Schwächelndes TV-Geschäft: Vivendi-Anleger verstimmt



Der verschärfte Wettbewerb auf dem französischen Fernsehmarkt hat der Aktie von Vivendi am Freitag ordentlich zugesetzt. Die Papiere wurden von den Anlegern mit einem Minus von 3,90 Prozent auf 16,895 Euro abgestraft, weil der französische Medienkonzern mit seinen Zahlen für ... [mehr](#)

### Neues Kapitel der Erfolgsgeschichte: EQS Group weiter auf ...



Die EQS Group AG schreibt weiter an ihrer Erfolgsgeschichte, die einst unter dem Namen EquityStory AG begann. Der Premium-Technologieanbieter für Digital Investor Relations verbuchte auch im ersten Halbjahr zweistellige Zuwachsraten und profitierte dabei neben der dynamischen ... [mehr](#)

## Minibagger-Allianz mit Caterpillar endet: ...

---



Im SDAX steht die Aktie von Wacker Neuson kräftig unter Druck, nachdem das Unternehmen das bevorstehende Ende der strategischen Allianz bei Minibaggern angekündigt hatte. Die Aktie verlor zeitweise mehr als fünf Prozent und rutschte im Tief auf 13,34 Euro. Anfang August ... [mehr](#)

## Vorsichtiger Geschäftsausblick: HP enttäuscht Anleger

---



Der Computerkonzern HP leidet weiter unter schwachen Druckerverkäufen, das PC-Geschäft ist im vergangenen Quartal aber besser gelaufen. Insgesamt sank der Gewinn im Ende Juli abgeschlossenen dritten Geschäftsquartal im Jahresvergleich um acht Prozent auf 783 Millionen Dollar ... [mehr](#)

## Windeln.de stoppt Talfahrt

---



Die kräftigen Kursgewinne bei Windeln.de zur Wochenmitte dürften die Investoren der ersten Stunde des Online-Händlers für Babybedarf kaum trösten. Die Aktie des Unternehmens kosten weiterhin nur einen Bruchteil des Emissionspreises vom Börsenstart im vergangenen ... [mehr](#)

## Tesla gibt Gas: Größere Batterien für Spitzenmodelle

---



Tesla will ein Zeichen für Elektromobilität setzen: Der US-amerikanische Elektroauto-Pionier baut jetzt nach eigenen Angaben die Serienautos mit der schnellsten Beschleunigung. Die Fahrzeuge der Limousine Model S sollen es laut Firmenchef Elon Musk dank einer größeren ... [mehr](#)

## Machtkampf beendet: Zulieferer wollen VW wieder beliefern

---



Der Machtkampf zwischen VW und zwei wichtigen Zulieferern ist vorbei. Der Autobauer und die beiden Unternehmen der Prevent-Gruppe einigten sich am Dienstag in Wolfsburg und beendeten damit den beispiellosen Streit um die Lieferung von wichtigen Teilen für die Autoproduktion. ... [mehr](#)

## Lieferung an Tankstellen: Amazon schmiedet Allianz mit Shell

---



Amazon, der größte Onlinehändler der Welt, verbündet sich im Paketgeschäft mit dem britisch-niederländischen Ölmulti Shell. "Shell und Amazon testen seit Juli sogenannte Amazon Locker an zehn Shell-Stationen in München", sagte István Kapitány, Chef des weltweiten ... [mehr](#)

## Trotz Milliardenverlust: E.ON-Tochter Uniper sieht positive ...

---



Die E.ON-Kraftwerkstochter Uniper sieht trotz eines Milliardenverlustes im ersten Halbjahr eine "gute Basis" für den im September geplanten Börsengang. "Unser Marktumfeld ist weiterhin schwierig, es gibt aber einige für uns erfreuliche Entwicklungen", so Konzernchef Klaus ... [mehr](#)

Wir hoffen, dass diese Informationen für Sie von Interesse sind.

Wenn Sie diese E-Mail (an: [klebl@gbc-ag.de](mailto:klebl@gbc-ag.de)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Sie haben diese E-Mail erhalten, da Sie sich für den Empfang des financial.de Newsletter mit Ihrer E-Mail Adresse (an: [klebl@gbc-ag.de](mailto:klebl@gbc-ag.de)) eingetragen haben.

Bitte antworten Sie nicht auf diese Nachricht. Bei Fragen oder Anregungen schreiben Sie bitte eine E-Mail an [info@financial.de](mailto:info@financial.de).

Wir werden uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

Copyright © 1998-2016 EQS Financial Markets & Media GmbH

**Impressum:**

EQS Financial Markets & Media GmbH  
Götz Klempert  
Karlstraße 47  
80333 München  
Deutschland

Tel.: 089 / 210298 - 0  
[info@financial.de](mailto:info@financial.de)  
<http://www.financial.de>  
CEO: Achim Weick  
Register: HRB 199404 Amtsgericht München  
Tax ID: DE 198159577